

Zahl der Wohnungseinbrüche

29. Januar 2012, 11:50 Uhr

Bremer Staatsrat sieht "herben Rückschlag"

Der Staatsrat im Bremer Innenressort, Holger Münch, hat die hohe Zahl der Einbrüche in Bremen im vergangenen Jahr als "herben Rückschlag" für Bremen bezeichnet. "Im Vergleich zu 2010 hat es tatsächlich eine riesen Steigerung gegeben", sagte Münch am Sonntagabend im Radio-Bremen-Magazin "buten und binnen".



Täter müssen abgeschreckt werden, sagt Staatsrat Münch.

Man müsse jetzt – auch gemeinsam mit der Justiz – überlegen, wie Täter besser abgeschreckt werden können. Im Jahr 2010 hätte es einen Rückgang der Einbruchszahlen gegeben, 2011 aber wieder einen Anstieg. Immer wieder gebe es in Bremen solche extremen Schwankungen, so Münch. Einbruch und Raub seien definitiv die Schwerpunkte der Kriminalität in Bremen. Für die Psyche der Betroffenen sei das unglaublich belastend. "Seit Jahren sind wir da dran und versuchen zu gucken, was machen andere da anders, was können wir verbessern", so der Staatsrat im Interview.

Täter müssen besser abgeschreckt werden

Die Frage sei, was mit den Tätern passiere, die von der Polizei gefangen werden. Diese müssten besser abgeschreckt werden, so Münch. Im zurückliegenden Jahr hatte die Bremer Polizei 595 Einbrecher gefasst. Einige davon hätten mehrfach zugeschlagen. "Da müssen wir lernen und – mit der Justiz gemeinsam – etwas tun, damit die Situation besser wird. Das reicht bisher nicht", so das Fazit von Münch, der zuvor Polizeipräsident in Bremen war.

Weiere Informationen:

[Holger Münsch in buten un binnen - Die Woche, \[29:01\]](#) 

[Kriminologe kritisiert Vorgehen der Polizei](#) 

[Mehr Einbrüche in Bremen: Schutzlos zu Haus?](#) 

[Debatte in der Bürgerschaft: Immer mehr Einbrüche in Bremen](#) 

Quelle: <http://www.radiobremen.de/politik/nachrichten/politikeinbruechebremen100.html>